

**Gemeinde Langerringen
Niederschrift**

über die **51. öffentliche Sitzung** des **Gemeinderats Langerringen**
vom **11. April 2011** im Rathaus Langerringen
Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung

- 01) Genehmigung von Bauvorhaben
- 02) Antrag auf Gentechnikfreiheit auf kommunalen landwirtschaftlichen Flächen in der Gemeinde
- 03) Verschiedenes, Wünsche und Anfragen

02) Antrag auf Gentechnikfreiheit auf kommunalen landwirtschaftlichen Flächen in der Gemeinde

Mit Schreiben vom 14. März 2011 beantragt Herr Norbert Haug, Schwabmühlhauser Straße 23, 86853 Langerringen, dass die Gemeinde auf gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Flächen keine gentechnisch veränderten Organismen oder daraus hergestellte Produkte verwendet, bei der Neuverpachtung derartiger Flächen bzw. deren Pachtverlängerungen die Pächter vertraglich darauf verpflichtet, auf den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen zu verzichten und in geeigneten Maßnahmen die Landwirte in der Gemeinde auf den Verzicht zum Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen hinweist. Herr 1. Bürgermeister Dobler nimmt Bezug auf das mit der Einladung übersandte Antragsschreiben und schlägt vor, den Antrag teilweise anzunehmen. Er stellt fest, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde ist, wie beantragt Maßnahmen zu ergreifen, um auf Landwirte und deren Privatflächen einzuwirken. Eine kurze Beratung schließt sich an. Dabei nimmt Herr Gemeinderat Ringler als betroffener Landwirt Stellung und stellt fest, dass ein derartiger Beschluss völlig überflüssig sei und die gesetzlichen Vorgaben vollkommen ausreichend sind.

0706 Beschluss:

Die Gemeinde wird auf ihren gemeindeeigenen verpachteten landwirtschaftlichen Grundstücken künftig keine gentechnisch veränderten Organismen oder daraus hergestellte Produkte anbauen bzw. verwenden. Außerdem werden bei künftigen Pachtverhältnissen (Neuverpachtung bzw. Verlängerungen von bestehenden Pachtverhältnissen) die Pächter vertraglich darauf verpflichtet, keine gentechnisch veränderten Pflanzen auf gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Grundstücken anzubauen.

Abstimmungsergebnis:

Für: 15